



Drei Neue in der Kirchenpflege

Sandrine Knechtli, Stefan Denzler und Urs Bertschi sind im September neu in die Kirchenpflege gewählt worden. Im Interview stellen sie sich vor.

Sandrine Knechtli, Stefan Denzler, Urs Bertschi, danke, dass ihr euch Zeit für dieses Interview genommen habt. Könntet ihr erstmal ein bisschen was über euch erzählen?

Sandrine Knechtli: Ich bin seit bald acht Jahren als Leiterin Marketing-Kommunikation beim Online-Händler Brack.ch tätig. Wir verantworten die gesamte Kommunikation zur Kundschaft inklusive Werbung, zum Beispiel im Fernsehen oder auf Plakaten. Ich lebe alleine in einer Wohnung in der Gais und habe eine grosse Legosammlung, und im Sommer habe ich Ukulele spielen gelernt (*lacht*). Ich bin seit 2019 in der Synode. Ausserdem bin ich in einer Arbeitsgruppe zur Kirchenreform 26/30.



Sandrine Knechtli, 1977
Handwerkertochter aus Muhen, Marketing-Kommunikations-Spezialistin, Aarau-Loverin. Macht sich nicht nur in der Synode Gedanken zur Zukunft der Kirche. Steht auf Design, Tattoos, Fernsehen und Pasta.

Urs Bertschi: Ich bin in Suhr aufgewachsen und habe mich dort in der CVJM-Jungchararbeit engagiert. Das war seinerzeit ein Riesending, in den besten Jahren nahmen über 200 Kinder daran teil. Mit 30 war dann die Familie mit vier Kindern da, und auch für die Arbeit habe ich mehr Zeit gebraucht. Beruflich bin ich in der Buchhaltung tätig.



Stefan Denzler, 1967
Bildungsforscher mit Liebe zu Musik und Natur, begeisterter Wahl-Aarauer. Ist überzeugt vom Milizsystem und der Freiwilligenarbeit. Nimmt als Vater von zwei Jugendlichen die Elternsicht ein.



Fotos: Patrick Hoerd, Elias Denzler, zVg

Urs Bertschi, 1959
Jungschi-Fan mit Suhrer Vergangenheit. Weiss alles über Budgets, Bilanzen und Buchhaltung. Macht sich beim Velofahren, Langlaufen oder Bergwandern Gedanken über Gott und die Welt.

Stefan Denzler: Ich bin in Winterthur aufgewachsen. Kirchlich sozialisiert wurde ich im Elternhaus und dann vor allem in der Jugendgruppe der Kirche. Ich bin Politologe und arbeite für die Schweizer Koordinationsstelle Bildungsforschung, einer Schnittstelle zwischen Forschung, Politik und Verwaltung, die in einem der Gönhardgüter untergebracht ist. Meine Frau kommt aus dem Aargau, wir haben zwei Söhne, 13 und 17 Jahre alt. Das ist auch ein Grund, warum ich jetzt in der Kirchenpflege mitmache. Ich war als Elternvertreter in der Kommission «Kinder, Jugend, Familie» der Kirchgemeinde. Eva Schaffner hat mich nach ihrem Entscheid, ins Ausland zu gehen, für die Kirchenpflege angefragt.

Und Sandrine und Urs, warum seid ihr jetzt in der Kirchenpflege?
SK: Kirche war für uns daheim in Muhen einfach selbstverständlich. Mami war 30 Jahre in der Kirchenpflege, und als Papi pensioniert worden ist, hat er gesagt: «Jetzt mache ich das auch». Er war dann auch Synodaler bis zu seinem Tod 2018. Er hat gerade noch erfahren dürfen, dass ich auch in die Synode gewählt worden bin. Ich habe das auch ein bisschen für ihn gemacht, um sein Werk weiterzuführen. Jetzt bin ich gespannt auf die Doppelfunktion als Synodale und Kirchenpflegerin. In der Kirchenpflege ist man näher dran am Geschehen. Und dann kann ich auch Inputs aus der Ge-

meinde in die Synode bringen und umgekehrt.

UB: Vor vier Jahrzehnten besuchte ich zusammen mit Frank Gantner die Handelsschule Aarau. Ich hatte die Kirchenpflege eigentlich nicht auf dem Radar, aber dann hat der Frank eines Abends angerufen und gesagt: «Ich könnte mir ernsthaft vorstellen, dass du die Finanzen in der Kirchenpflege übernimmst. Gegenargumente brauchst du mir keine zu geben, die kenne ich alle schon.»

Warum ist Kirche für euch wichtig?

SD: In der Kirche werden die grossen Fragen unseres Daseins gestellt und von jeder Generation immer wieder neu diskutiert. Es ist ein menschliches Bedürfnis, sich mit dieser Dimension auseinanderzusetzen. Und dann ist Kirche auch dazu da, Gemeinschaft zu leben, und ich finde, das gelingt ihr in gewissen Momenten sehr gut.

UB: Ich gehe sehr gern in den Gottesdienst. Das tut mir gut, ich denke jedes Mal: «Da hättest du was verpasst, wenn du nicht hingegangen wärst.» Leider schaffe ich es nicht jeden Sonntag.

SK: Ich gehe auch gern in den Gottesdienst. Er hilft mir runterzufahren und ruhig zu werden. Manche finden den Gottesdienst altmodisch, dann bin ich eben altmo-

disch. Aber vielleicht müssen wir auch noch neue Formen der Gemeinschaft finden.

Was für Baustellen seht ihr in der Kirchgemeinde und in der Kirche allgemein?

UB: In der Kirchgemeinde sehe ich gerade keine Baustellen. Ich komme einfach unbefangen an einen Anlass und geniesse, was geboten wird. Und Aarau bietet sehr viel und qualitativ Gutes.

SD: Ich finde auch, dass die Kirchgemeinde gut aufgestellt ist. Baustellen sehe ich eher bei der Gesamtkirche. Vor allem über den Mitgliederschwund muss man sich Gedanken machen. Das nimmt die Kirchgemeinde ja auch mit der Zukunftswerkstatt in Angriff.

SK: Genau, bei der Arbeit für die Zukunftswerkstatt ist mir erst bewusst geworden, was es für ein megabreites Angebot gibt. Das wäre ja auch für Nichtmitglieder interessant. Bloss können die sich das oft nicht vorstellen. In vielen Köpfen ist immer noch eine unsichtbare Barriere: «Das kommt von der Kirche, das ist uncool».

Muss die Kirche mehr die Werbetrömmel rühren?

UB: Da müssen wir sicher über uns hinauswachsen. «Tue Gutes und rede darüber» liegt ja nicht so in unserer DNA.

SK: Ich würde eher von «Kommunikation» als von «Werbung» reden. Es geht ja nicht primär ums Geld, das ist nur Mittel zum Zweck.

UB: Finanzen sind wichtig, das Geld muss sinnvoll eingesetzt und sauber verwaltet werden. Das andere ist, dass es Menschen braucht, die grosszügig ihre Zeit geben, um sich nach ihrer Möglichkeit in diese Gemeinschaft einzubringen. Und davon gibt es unglaublich viele in der Kirchgemeinde, von «Singe mit de Chliine» bis zu Seniorenbesuchen. Das ist es, was Kirche ausmacht, nicht das Geld. Auf die neue Aufgabe freue ich mich sehr.

Interview:
Marianne Weymann, Redaktorin

Eine Einladung für die Zukunftswerkstatt finden Sie auf Seite 15.

Monatsspruch

GOTT SAH ALLES AN, WAS
ER GEMACHT HATTE: UND
SIEHE, ES WAR SEHR GUT.

GEN 1,31

Editorial

Neues Jahr – Neubeginn

Haben Sie das neue Jahr auch mit guten Vorsätzen begonnen? Mehr Sport, gesünder essen, vielleicht mit dem Rauchen aufhören? Dann sind Sie damit nicht allein. Laut einer Studie haben drei Viertel der Deutschen gute Vorsätze für das neue Jahr, in der Schweiz wird es ähnlich sein. Nur: Die Hälfte dieser guten Absichten überlebt das Jahresende nicht.

Für mich sind zum Jahresbeginn andere Dinge wichtig. Zum Beispiel die Idee des Neubeginns. In vielen Kulturen, so auch bei uns, wird Neujahr in der Zeit um die Wintersonnenwende gefeiert. Das Licht, das in den Wochen davor immer weniger wurde, gewinnt wieder an Kraft, neues Leben wird möglich. Der römische Gott Janus, von dem der Name Januar kommt, ist auch der Gott des Anfangs. Im alten Ägypten markierte die jährliche Überschwemmung des Nil den Jahresbeginn. Denn diese Flutung der Felder war notwendig, um den Boden fruchtbar zu machen. Auch hier steht der Neubeginn, das neue Leben im Zentrum.

Ebenso im Judentum. Der Jahresbeginn Rosch ha-Schana wird hier zwar nicht im Winter, sondern im September gefeiert. Aber auch hier geht es um Neubeginn und Neugeburt. Das zeigt sich an den Lesungen im Gottesdienst. Von drei Frauen ist da die Rede, deren Unfruchtbarkeit laut der Tradition am Neujahrstag ein Ende nahm: Den Matriarchinnen Sara (Genesis 21) und Rahel (Genesis 31) sowie Hanna, der Mutter des Propheten Samuel (1 Samuel 1).

In diesen Texten geht es aber nicht nur um einen Neubeginn, sondern auch darum, dass das bisher unmöglich Erscheinende, die Geburt eines Kindes, möglich wird. Haben Sie so etwas auch schon erlebt? Ich erinnere mich zum Beispiel an den Tag, an dem zur gleichen Zeit zwei sehr wichtige Termine anlagen. Eigentlich unmöglich, sie beide wahrzunehmen. Aber irgendwie hat es doch geklappt.

«Alles ist möglich dem, der glaubt», hat Jesus einmal gesagt (Markus 9,23). Auch darum geht es im neuen Jahr: Vertrauen, dass wir mit Gottes Hilfe die Schwierigkeiten meistern können, die dieses Jahr sicher auch bereithält. Und natürlich, wie die alten Ägypter, den Boden befruchten, dass die Saat gedeihen kann. In diesem Sinn Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr!



Aurore Baal
Organistin

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 17. November unter anderem folgende Themen behandelt:

- Martin Ettenreich wurde mit einem 50 %-Pensum als Hauptsigrist angestellt. Er unterstützt Samuel Negasi zudem bei Hauswartsaufgaben.
- Zwei Weiterbildungsanträge aus dem Pfarrteam wurden gutgeheissen.
- Aurore Baal löst per 2023 Nadia Bacchetta als Co-Leiterin des Jugendchores «Voices» ab.
- Die Löhne 2023 gemäss neuem System wurden genehmigt. Für einzelne Angestellten wurden Übergangslösungen definiert.
- Die aktuell unbefriedigende Situation auf dem Kirchplatz (Weihnachtsmarkt, Fondue-Hüslli) wurde thematisiert.

Amtshandlungen

Taufen

Charlie Elsa Werder
Tochter von Marc und Gabriela Werder
Erlenweg 8

Todesfälle

Ewald Winkler
Kornweg 5
gestorben im 82. Lebensjahr

Rosmarie Süess
Aarenastrasse 4
gestorben im 88. Lebensjahr

Erna Häsler
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 96. Lebensjahr

Emma Fischer
Golattenmattgasse 37
gestorben im 94. Lebensjahr

Sunna Gerber
Wasserfluhweg 15
gestorben im 98. Lebensjahr

Kollekten

Brot für alle – Fastenopfer	550.52
Hospiz Aargau	78.10
Mission 21 - Jahressammlung	329.45
Reformationskollekte	
(protestantische Solidarität)	519.80
Surprise	240.54

SAVE THE DATE:
«EXERZITIEN IM ALLTAG»

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29. März, 19.00 Uhr, Bullingerhaus
Thema: Leben und Wirken von Madeleine Delbrel
Leitung: Katharina Zimmermann, Markus da Rugna, Dagmar Bujack

Informationsabend: Mittwoch, 18. Januar, 19.00 Uhr, Bullingerhaus

Die Flyer mit Anmeldemöglichkeit liegen ab Januar in den Kirchgemeindehäusern auf.

Musik

Samstag, 14. Januar, 11.00 und 15.00 Uhr, Zwinglihaus

Familienkonzert mit Puppentheater

Das Duo L’Air du Temps (Ayelet Karni und Rachel Heymans) und der Puppenspieler Igor Mamlenkov erzählen die Geschichte von Dornröschen. Ohne Worte, mit der Sprache der Musik und einem male-rischen Bühnenbild.
Improvisationen und Kompositionen vom Mittelalter bis zur Gegenwart zieht sich als roter Faden durch das Stück. Die Musik begleitet die Figuren der Geschichte mal leise, mal laut, mal traurig, dann

wieder fröhlich. Wie in der Oper wird die dramatische Handlung in drei Akten erzählt.
Jede Sequenz beginnt mit einer kurzen Ouvertüre, in der Blockflöten, Barockoboe, Oboe da caccia, Stelze, Doppelflöte, Bombarde oder Einhandflöte und Trommel zu hören sind. Am Schluss besteht die Möglichkeit Fragen zu den Instrumenten und Puppen zu stellen.

Aurore Baal, Organistin

**Samstag, 14. Januar
11.00 Uhr und 15.00 Uhr
im Zwinglihaus, Kirchbergstrasse 16**

**Dornröschen -
ein musikalisches
Puppentheater für
die ganze Familie**

Musikerinnen:
Ayelet Karni und Rachel Heymans
Puppenspieler:
Igor Mamlenkov
www.ref-aarau.ch
Eintritt frei – Kollekte



Januar bis März, Stadtkirche

Sanierung der Chororgel

Seit 1983 gibt es im Chor der Stadtkirche eine Orgel. Das Instrument wurde seit seiner Erstellung noch keiner Revision unterzogen. Nun ist es Zeit dafür! Die Pfeifen werden einzeln aussen und innen sauber gereinigt und kontrolliert. Die Orgel wird, soweit sinnvoll und nötig, in ihre Einzelteile zerlegt.
Die Sanierung wird von Januar bis Ende März dauern. Die Arbeiten finden tagsüber statt und benötigen ein Gerüst. Der Zugang zur Kirche ist während dieser Zeit wie gewohnt möglich, die Nutzung für Gottesdienste und Anlässe allerdings eingeschränkt. Wichtig:

Abdankungen können durchgeführt werden – bitte wenden Sie sich diesbezüglich jederzeit an unser Sekretariat. Der Orgelbauer ist bemüht, die nötigen Arbeiten möglichst rasch und sorgfältig durchzuführen. Spätestens zu Karfreitag und Ostern wird das Gerüst wieder abgebaut und die Orgel saniert sein. Wir werden dann Gelegenheit haben, die Chororgel in ihrer ganzen Pracht zu hören, insbesondere in der Reihe «Orgel plus am Mittag» (Samstag, 20. und 27. Mai).

**Maya Künzle, Geschäftsleiterin
Aurore Baal, Organistin**

Rückblick

Freitag, 18. November

Tag der Kinderrechte



Foto: Reto Bianchi

Auch Kinder haben Rechte, zum Beispiel auf Schutz, Nahrung oder Bildung. Am Tag der Kinderrechte wird daran erinnert, und unsere Gemeinde engagiert sich auch dafür (hier Jugendliche im Zinnensaal).

Senioren

Mittwoch, 25. Januar, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Kultur am Nachmittag

Lesung von Jona Ostfeld: «Nenn mich nicht Grossmutter»

«Aaron stellte gerne Fragen, Annie gab ungern Antwort». Es ist eine fast unspektakuläre Geschichte. Eine innige, gegenseitige Verbundenheit zwischen einer Grossmutter und ihrem Enkel, bei der vieles über die schreckliche Vergangenheit nicht ausgesprochen wird, nicht ausgesprochen werden kann. Erst am Schluss wird klar, weshalb dies so ist. Eine Geschichte auch von Vorurteilen gegenüber Juden, die über Generationen weitergegeben werden. In authentischen Episoden, mit Humor und Poesie erzählt und entwirft der Autor ein Bild, das zwei Menschen zeigt, die trotz ihrer Gegensätzlichkeit ein gemeinsames Schicksal verbindet. Untermalt wird die Lesung durch ausdrucksvolle Klarinettenklänge von Georges Müller. Danach gibt es ein Zvieri und Kaffee für alle Gäste.
**Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin**



Georges Müller und Jona Ostfeld

Der Kleinbus fährt ab Zwinglihaus um 13.35 Uhr, ab Golatti um 13.45 Uhr, ab Tellli um 13.55 Uhr, ab Senevita Gais um 14.05 Uhr, ab Herosé um 14.10 Uhr. Rückfahrt um 16.30 Uhr.

Mittwoch, 11. Januar, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Tanzen für Senioren und Señoritas

Im Sitzen oder Stehen mit der Instruktorin Trudi Moser

Beschwingt ins neue Jahr tanzen, die Lebensgeister wecken, den Körper lockern und die Beweglichkeit verbessern. Mit Trudi Moser und ihren kreativen Materialien und Rhythmen aus der ganzen Welt. Mitmachen ist alles, egal ob jede Bewegung exakt stimmt. Kommen Sie vorbei und lachen Sie mit.



Anmeldung bis am Vortag bei Trudi Moser (Tel. 062 844 30 27)
Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person

**Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin**



WIR PLANEN – SIE AUCH?

Zücken Sie Ihre Agenda: Auch 2023 gibt es in unserer Gemeinde viele spannende Anlässe. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Person (Adressen Seite 16). Flyer und weitere Informationen folgen.

- Ferienplausch**
Montag, 17. bis Freitag, 21. April: Wir studieren ein Musical ein. Aufführung: Samstag, 22. April. Zuständig: Daniel Hess
- Ökumenische Fastenwoche**
Montag, 20. bis Freitag, 24. April. Zuständig: Dagmar Bujack
- Frauenretraite**
Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Oktober, Communauté Montmirail NE. Zuständig: Dagmar Bujack
- Goldene Konfirmation**
Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr, Stadtkirche. Konfirmationsjahrgänge 1972/73. Zuständig: Dagmar Bujack
- Sommerncamp «Sozial im Sommer»**
Samstag, 8. bis Samstag, 15. Juli. Zuständig: Reto Bianchi
- Seniorenferien**
Montag, 28. August bis Sonntag, 3. September, Lenk. Zuständig: Dagmar Bujack
- Vater-Kind-Wochenende**
Samstag, 2. bis Sonntag, 3. September. Zuständig: Daniel Hess

Und für 2024 gibt es auch schon etwas zum Vormerken:
Gemeindereise nach Palästina, Jordanien und Israel
Sonntag, 21. April bis Mittwoch, 1. Mai 2024. Zuständig: Dagmar Bujack

Personen

Zwanzig Jahre an der Orgel



Foto: Ref. Kirche Aarau

Weit über die Grenzen der reformierten Kirche Aarau hinaus ist Elisabeth Waldmeier als Organistin bekannt. Vor zwanzig Jahren trat sie ihr Amt in der Stadtkirche Aarau an. Zielgerichtet und mit einem fröhlichen Gesicht tritt sie vor jedem Gottesdienst in die Stadtkirche, steigt hinauf auf die Empore, stellt die Orgel an, legt die Noten auf das Notenpult und wählt die Register für das Eingangsspiel. Ein routinierter Arbeitsablauf, dahinter stecken viel Erfahrung und Können. Geschickt wählt sie die Musik zum Thema des Gottesdienstes aus, tätigt Rücksprachen mit den Pfarrpersonen, wenn nötig noch kurz vor dem Gottesdienst.

Und dann spielt sie die Eingangsmusik. Auch bei Abdankungen übernimmt sie die Orgelbegleitung und nimmt Wünsche der Trauerfamilie auf. Eine schöne, aber auch aufwendige Arbeit. Ein langjähriger Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die musikalische Gestaltung der Telligottesdienste im Tellizentrum, meistens zusammen mit einer anderen Instrumentalistin oder einem Musiker. Es ist immer eine Freude ihr beim Klavierspiel zuzuschauen und die Kommunikation mit den anderen Musiker:innen zu beobachten. Zudem begleitet sie schon seit vielen Jahren die Chinderchile. Auf der Truhenorgel spielt sie die angesagten Kinderlieder und unterstützt die vorgetragenen biblischen Geschichten mit volkstümlichen Weisen. Ihr freudiges Spiel, ihr grosses Engagement für die Stadtkirche, ihre Teilnahme am Gemeindeleben, die vielen guten Worte, die sie mit den Kirchgemeindemitgliedern wechselt, kennzeichnen ihre Arbeit und Persönlichkeit. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen und hoffen, Elisabeth Waldmeier noch lange als Organistin an unseren Orgeln hören zu dürfen.

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

Unser neuer Hauptsigrist



Foto: zVg

Aufgewachsen in Aarau und bis auf Auslandsaufenthalte immer hier wohnhaft, wurde ich von Freunden darauf aufmerksam gemacht,

dass die Reformierte Kirche noch Sigristen im Stundenlohn sucht. Dank einer tollen Unterstützung vom Team, bei dem ich mich herzlich bedanke, konnte ich mich schnell einleben. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, ebenso gefällt mir der Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen. Ausserdem ist die Arbeit manchmal voller Überraschungen, da nicht immer alles vorhersehbar ist. Im Oktober wurde ich angefragt, ob ich Interesse hätte, eine 50% Festanstellung als Sigrist anzutreten. Gerne habe ich zugesagt und freue mich auf die kommenden Aufgaben. Langweilig wird es bestimmt nicht.

Martin Ettenreich, Sigrist

Jubiläum

Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr, Stadtkirche

150 Jahre Christkatholiken in Aarau

Am 15. Januar darf die christkatholische Kirchgemeinde ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Fast ebenso lang ist sie in der Stadtkirche beheimatet, wo sie im Chor regelmässig ihre Gottesdienste abhält und mit ihrer Präsenz diesem Gotteshaus ein ökumenisches Gepräge verleiht. Das ist Grund zum Feiern und zwar ökumenisch: Herzliche Einladung zum Festgottesdienst! Wenn Sie mehr zur Geschichte der Christkatholiken erfahren möchten: Gleichentags findet die Vernissage der Wanderausstellung «unterwegs» im Stadtmuseum Aarau statt, und zwar mit einem Podiumsgespräch um 13.00 Uhr mit



Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker, Veronika Jehle, Theologin, Thomas Ramseier-Schmitz, Chemiker und Feuerwehrkommandant. Moderation: Norbert Bischofberger, Redaktor SRF.

Daniel Hess, Pfarrer

Wir suchen Sie!

Hilfe bei «Am Sunntig ned elei»

Von März bis November gibt es einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag einen Ausflug in die Natur, in ein Museum oder sonst eine anregende Aktivität für alleinstehende Senioren und Seniorinnen. Diese Ausflüge werden von einem Freiwilligenteam organisiert. Zur Verstärkung des Teams suchen wir Personen, die in Gemeinschaft unterwegs sind. Dies können alleinstehende Personen sein, oder Interessierte, die gerne für Alleinstehende etwas organisieren möchten. Der individuelle Zeitaufwand

kann je nach Bedürfnis gestaltet werden. Das aufgestellte Organisationskomitee steht neuen Ideen und neuen Personen offen gegenüber und freut sich, Sie kennenzulernen.

Elisabeth Flück-Zschokke

Für weitere Informationen: Elisabeth Flück-Zschokke, Tel. 062 824 14 95 e.flueck.zsch@bluewin.ch

SAVE THE DATE: ZUKUNFTSWERKSTATT

Samstag, 29. April, nachmittags

Zukunftswerkstatt Reformierte Kirchgemeinde Aarau Ist die Kirche Aarau bereit für die Zukunft? – Reden Sie mit!

Wofür und für wen ist die Kirche da? Was hat sie zu bieten? Wie soll sie sich für die Zukunft rüsten? Sind Sie interessiert? Dann reservieren Sie sich das Datum und machen Sie mit, teilen Sie Ihre Überlegungen und Ihre Wünsche mit und seien Sie dabei, wenn wir uns auf den Weg in die Zukunft machen. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen zu Anmeldung und Durchführung folgen.

Engel in allen Lebenslagen

Engel kommen ziemlich oft in der Bibel vor. Aber auch in unserem Alltag von heute möchten wir sie nicht vermissen. Wer von uns wünschte sich nicht von Zeit zu Zeit einen Schutzengel? In dieser Zeitung wird Sie in diesem Jahr jeden Monat ein neuer Engel begleiten.



Mit lächelnder Gelassenheit und tatkräftig erhobener Hand blickt dieser namenlose Engel von der Kathedrale in Reims (14. Jh.) herab. Möge auch Ihr Jahr von einem Lächeln geprägt sein. Und von der Kraft zuzupacken, wo es nötig ist. Foto: Wikimedia

Gemeinschaft

Donnerstag, 19. Januar 14.00 Uhr, GZ Telli

Gemeinsam statt einsam

Kochen im Winter

Der Winter ist eine besondere Jahreszeit, auch in Sachen Ernährung. Was kam in früheren Zeiten im Herbst und Winter auf den Tisch? Was kocht man heute? Was hat sich verändert? Buchautorin und Köchin Julie Landis ist mit uns im Gespräch und teilt mit uns ihren grossen Erfahrungsschatz. Herzlich willkommen!

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Für weitere Informationen: Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch



Foto: vitamaze

Beschlüsse

Gestützt auf § 27 Geschäftsordnung für Kirchgemeindeversammlungen (GO KGV) werden folgende, anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2022 gefassten Beschlüsse veröffentlicht:

1. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 wird genehmigt.
2. Für das Rechnungsjahr 2023 wird ein unveränderter Steuerfuss von 15% genehmigt.
3. Der auf dieser Basis erstellte Vorschlag für 2023 wird genehmigt.
4. Als Stimmzähler für die Amtsperiode 2023 – 2026 werden Hans Rudolf Scheurer (bisher) und Markus Mäder (neu) gewählt.
5. Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2023 – 2026 werden Jeannette Hofstetter (bisher), Annelies Streit (bisher), Rolf Dietiker (neu), Rainer Lüscher (neu) und Christoph Waldmeier (neu) gewählt.
6. Der Beibehaltung des Delegationsprinzips für die Kirchenpflege in der Amtsperiode 2023–2026 wird zugestimmt.

Gegen die Beschlüsse Nr. 1 – 3 und 6 der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es richtet sich nach den §§ 152 und 154 der Kirchenordnung (§ 28 GO KGV). Gegen die Beschlüsse Nr. 4 + 5 (Wahlen) kann gemäss §§ 28–30 Reglement über Wahlen und Abstimmungen in den Kirchgemeinden (RWA, SLRA 211.300) innert 10 Tagen seit Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Strtengässli 10, 5000 Aarau, Beschwerde eingereicht werden

Stadtkirche

Sa 31. Dez. 23.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel Predigt von Pfrn. Saskia Urech über Psalm 121: «Gottes Schutz» Musik: Aurore Baal (Orgel), Pietro Modesti (Cornetto) Apero auf dem Kirchplatz
So 1. Jan.	Kein Gottesdienst in der Stadtkirche
So 8. Jan. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Sakia Urech über Markus 6, 34-44: «Genug» An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Bibelverbreitung (kantonal) Kirchenkaffee
Mi 11. Jan. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 15. Jan. 10.00 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst 150 Jahre christkatholische Kirchgemeinde in Aarau, Siehe Seite 15 Predigt: Bischof Harald Rein Mitwirkende: Antje und Lenz Kirchhofer (christkath.), Burghard Förster (röm-kath.) , Daniel Hess (ref.) Musik: Singgruppe mit der Messe «Veni et ostende» von Helene Ringgenberg Apero riche
So 15. Jan. 17.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Fr 20. Jan. 20.00 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst
Sa 21. Jan. 10.00 Uhr	Chinderchile Fiire: Bartimäus. Kolibri: Welpuzzletag
So 22. Jan. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Genesis 16, 13: «Du bist ein Gott, der mich sieht» (Jahreslosung) An der Orgel: Elisabeth Waldmeier Kollekte: Heks, syrische Flüchtlinge im Libanon Kirchenkaffee
Mi 25. Jan. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 29. Jan. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Matthäus 17,1-9: «Wer aufsteigt, muss auch wieder absteigen» An der Orgel: Johannes Fankhauser Kollekte: Centre Social Protestant, Neuchâtel Kirchenkaffee

Kantonsspital

So 1. Jan. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Rudolf Rieder
So 8. Jan. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl
So 15. Jan. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
Sa 22. Jan. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Franziska Schär mit Abendmahl
So 29. Jan. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Volker Eschmann

Telli

Fr 20. Jan. 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Burghard Förster Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Maruša Brezavšček (Blockflöten) Kirchenkaffee
--------------------------	---

Eglise française

So 15. Jan. 10.15 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus
--------------------------	-------------------------------

Gruppen und offene Angebote

Kinder und Jugendliche

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 10., 17. und 24. Januar
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 12., 19. und 26. Januar
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR AARAU
Dienstag, 10., 17. und 24. Januar
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal Peter und Paul

ROUNABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Donnerstag, 12., 19. und 26. Januar
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 9., 16. und 23. Januar
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

FAMILIENKONZERT
Samstag, 14. Januar
11.00 und 15.00 Uhr
Zwinglihaus

GIRLS NIGHT
Samstag, 14. Januar
17.00 Uhr, Jugendraum Zinne

BOYS NIGHT
Samstag, 28. Januar
17.00 Uhr, Jugendraum Zinne

Erwachsene

OFFENE ZINNE: KAFFEE UND SPIELE
Dienstag, 10., 17. und 24. Januar

14.30 Uhr, Haus zur Zinne
SITZTANZEN
Mittwoch, 11. Januar
14.30 Uhr, Bullingerhaus

FLICK-KAFFI
Dienstag, 17. Januar
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

INFOABEND ÖK. FASTENWOCHE
Mittwoch, 18. Januar
19.00 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Donnerstag, 19. Januar
14.00 Uhr, GZ Telli

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 25. Januar
14.30 Uhr, Bullingerhaus

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH	
Do 5. Jan. 12.00 Uhr	Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
Do 12. Jan. 12.00 Uhr	Restaurant Telli-Egge Anm. 062 822 63 28 oder 078 672 13 55
Do 19. Jan. 12.00 Uhr	Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
Mi 25. Jan. 12.00 Uhr	Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI	
Mi 4. Jan. 10.00 Uhr	Michael Wiesmann
Mi 11. Jan. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Mi 18. Jan. 16.00 Uhr	Bernadette Lütolf

SENEVITA GAIS	
Fr 13. Jan. 10.15 Uhr	Bernadette Lütolf
Fr 27. Jan. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack

WALTHERSBURG	
Fr 13. Jan. 16.15 Uhr	Daniel Hess

LINDENFELD	
Fr 6. Jan. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 13. Jan. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl mit Abendmahl
Fr 20. Jan. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 27. Jan. 14.30 Uhr	Hannah Aldick

Amtswochen

3. – 6. JANUAR
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

9. – 13. JANUAR
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 062 822 12 92

16. – 20. JANUAR
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

23. – 27. JANUAR
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 062 822 12 92

30. JANUAR – 3. FEBRUAR
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

Adressen

SEKRETARIAT
Maya Künzle, Emilie Züger,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT
PFARRKREIS NORD
Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST
Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST
Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27
Augustin Keller-Strasse 1
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE
Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT
Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
reto.bianchi@ref-aarau.ch

HAUSWARTDIENST
Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST
Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61
martin.ettenreich@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Elsbeth Ferguson, Tel. 079 959 24 87
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch

ORGELDIENST
Aurore Baal, Tel. 078 741 83 98
aurore.baal@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

SINGE MIT DE CHLIINE
Kathrin Hegnauer
kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch
Sandra Hirt, sandra.hirt@ref-aarau.ch

UNTERRICHT
Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)



IMPRESSUM
«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Februar-Ausgabe: Mittwoch, 11. Februar